



Alter Glanz neu aufgelegt

Denkmalpflege mit Edelstahl Rostfrei

Die 50er Jahre: Zeit des Rock'n'Roll und der Petticoats, der sportlichen und wirtschaftlichen „Wunder“. Ein Jahrzehnt, in dem der Glaube an Fortschritt und Technik ebenso die Generationen prägte wie die Hoffnung auf die Eroberung des Weltalls. Eine Zeit, in der 1958 für die Weltausstellung in Brüssel ein Symbol erschaffen wurde, das zum Wahrzeichen wurde: das Atomium. Eine millionenfach vergrößerte Elementarzelle eines Eisenkristalls. 2.400 Tonnen Stahl. 120 Meter hoch. Die Besucher waren begeistert von der Leichtigkeit der neun Kugeln, die an einen mit Bällen jonglierenden Schausteller erinnern.

Neue Haut

Doch 50 Jahre später war die ehemals spiegelnde Außenhaut stumpf geworden, der Glanz verblasst. Der Regen hatte Löcher in die Haut gefressen und sich einen Weg ins Innere gesucht. Das Wahrzeichen wurde zum Pflegefall. Abriss drohte. Doch in Brüssel entschied man sich für eine Sanierung des Denkmals. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde die durch die Witterung in Mitleidenschaft gezogene Aluminiumverkleidung der neun Kugeln durch neue, sphärisch gebogene Platten aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel ersetzt. Ein Material, das über Generationen Wind und Wetter überstehen und Millionen von Besuchern weiterhin begeistern wird.

Denkmalpflege, für die das Atomium ein exponiertes Beispiel darstellt, ist die anspruchsvolle Aufgabe, die historischen und kulturellen Voraussetzungen mit den aktuellen Regeln der Bautechnik sowie Energie-



und Umweltauflagen zu vereinen. Sie verlangt nach individuellen Lösungen und Materialien, die der Vielfältigkeit und dem architektonischen Anspruch des Denkmals Rechnung tragen.

Unsichtbare Grenze zwischen Alt und Neu

Nichtrostende Stähle mit Qualitätssiegel sind aus vielen Gründen erste Wahl bei Sanierungsmaßnahmen. Durch extreme Langlebigkeit und besondere Haltbarkeit auch über Jahrzehnte hinweg überzeugt das Material viele Bauherren nicht zuletzt auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Folgeschäden oder mögliche Zwischenreparaturen können vermieden werden, weil Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel witterungs- und korrosionsbeständige Eigenschaften aufweist und darüber hinaus wartungs- und pflegefreundlich ist. Auch in ästhetischer Hinsicht gewinnt das Material. So ermöglicht Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel die anspruchsvolle Rundum-Sanierung von Gebäuden: Fassaden, Dächer, Treppen, Aufzüge, Geländer und andere Innen- und Außenanwendungen. Dank des kaum zu übertreffenden Spektrums an Gestaltungsmöglichkeiten sind der Verwendung keine Grenzen gesetzt. Die Oberflächen kommen poliert oder geschliffen daher, sind farbig oder grau-metallisch schimmernd. Die einfache Be- und Verarbeitung des Materials und der nahezu unsichtbare Übergang von Alt zu Neu ist gerade bei historischen Gebäuden wichtig, bei denen das traditionelle Erscheinungsbild – von Materialien wie z.B. Kupfer oder Blei – erhalten bleiben soll. Verzinnter Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel bildet nach einiger Zeit ebenso wie z.B. Blei eine natürliche, matte Patina, die sich kaum von den historischen, bewitterten Materialien unterscheidet. Funktionale, moderne Eigenschaften verbinden sich also mit dem besonderen bauhistorischen Anspruch der Kulturgüter in ihrer schönsten Form.



Leichtgewicht für den Reichstag

Der Berliner Reichstag zeigt anschaulich, dass Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel auch im Bereich der Dacheindeckungen und -entwässerungen zum bautechnischen Maßstab geworden ist. Waren die zuvor verwendeten Materialien zwar günstiger in der Anschaffung, so verursachten sie jedoch aufgrund der geringen Haltbarkeit durch häufige Reparaturen hohe Unterhaltskosten. Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel ist dagegen nicht nur dauerhafter, sondern kann auch extrem dünn verarbeitet werden. Das Ergebnis ermöglicht bei gleichem Zuschnitt eine größere Verlegefläche, was sich einerseits preislich niederschlägt, andererseits aber auch eine erhebliche Reduzierung des Flächengewichts zur Folge hat. Gerade bei bestehenden und intakten Unterkonstruktionen vergangener Jahrhunderte ist dies ein großer Vorteil.

Starke Stütze für Burgen

Eine besondere Art von schützenswerten Altbauten sind Kirchen, Burgen und Schlösser: Durch die großen Dachflächen und die schweren Natursteinwände wird ein enormer Druck auf die Außenwände ausgeübt, der diese im Laufe von Jahrzehnten immer weiter auseinander schiebt.

Auch wenn diese Entwicklung nicht unbedingt zum Einsturz führen muss, hat sie dennoch weitreichende Folgen: Im Mauerwerk entstehen Risse, durch die Feuchtigkeit eindringen kann. Durch Befall mit Flechten und Moosen werden dem Stein Mineralien entzogen und er wird porös. Je instabiler die Wände werden, desto weniger Widerstand bieten sie wiederum den einwirkenden Druckkräften. Um diesen Kreislauf zu unterbrechen, ist es notwendig, die Außenwände langfristig zu sichern. Zugstangen aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel stabilisieren sicher und dauerhaft und bleiben dabei optisch unauffällig. In der Regel werden



die Stangen als Querverstrebung durch das Gebäude geführt, durch die Außenwände geschoben und gespannt. Die außen unterlegten Andreaskreuze verteilen dann die auftretenden Kräfte auf eine größere Fläche.

Stabilität für Rathausmann

Bei der Restaurierung des berühmten „Goldenen Rathausmannes“ – der krönende Abschluss des Dresdener Rathhausturms – erhielt die Turmplastik nicht nur eine neue vergoldete Kupferhaut, sondern auch eine filigrane Unterkonstruktion aus Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel. Die goldene Kupferhaut kann – falls nötig – von außen erneuert werden, das Innenleben des in 70 Meter Höhe befindlichen Rathausmannes ist jedoch unzugänglich. Das Material dieser Konstruktion muss deshalb auf Langlebigkeit, Robustheit und Belastbarkeit ausgerichtet sein und wegen der hohen Material- und Windlasten auch gute Dehnungseigenschaften aufweisen. Denkmalpflegerische Bedingungen also, die rostfreier Edelstahl mit Qualitätssiegel passgenau erfüllt.

Edelstahl Rostfrei macht auch bei Pflege oder Schutz von Denkmälern deutlich, dass man den Glanz vergangener Zeitalter mit modernen Mitteln und zugleich authentisch erhalten kann. So haben auch altehrwürdige und historische Kulturgüter dank Edelstahl Rostfrei mit Qualitätssiegel glänzende Zukunftsaussichten.

6.316 Zeichen inkl. Leerzeichen



Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei e.V.

Das international geschützte Markenzeichen Edelstahl Rostfrei wird seit 1958 durch den Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei e.V. an Verarbeiter und Fachbetriebe vergeben. Die derzeit über 1.000 Mitgliedsunternehmen verpflichten sich zum produkt- und anwendungsspezifisch korrekten Werkstoffeinsatz und zur fachgerechten Verarbeitung. Missbrauch des Markenzeichens wird vom Verband geahndet.

Nähere Informationen:

Warenzeichenverband Edelstahl Rostfrei e.V.
Dr. Hans-Peter Wilbert
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211/6707 835
Telefax: +49 (0) 211/6707 344
E-Mail: info@wzv-rostfrei.de
www.wzv-rostfrei.de

Abdruck frei, Beleg bitte an:

impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241/189 25-10
Telefax: +49 (0) 241/189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de
www.impetus-pr.de

Alter Glanz neu aufgelegt: Denkmalpflege mit Edelstahl Rostfrei



Bild 1: Endmontage des berühmten Dresdener Rathausmannes auf die Edelstahl-Rostfrei-Konstruktion



Bild 2: Dachentwässerung aus verzinnemtem Edelstahl Rostfrei an einer denkmalgeschützten Kirche



Bild 3: Dacheindeckung mit Edelstahl Rostfrei bei einer Stadtvilla in Berlin



Bild 4: Stabilisierung der Wände mit Zugstangen aus Edelstahl Rostfrei mit außen unterlegten Andreaskreuzen



Bild 5: Die Schrammenhalle in München fügt sich mit einem Dach aus verzinnemtem Edelstahl Rostfrei in das Bild der umliegenden Kupferdächer

Bild 1, 4 © Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Bild 2, 3 © Brandt Edelstahldach GmbH
Bild 5 © Martina Helzel

Gerne senden wir Ihnen diese oder weitere Motive in druckfähiger Auflösung per E-Mail.

Das Bildmaterial darf ausschließlich für das hier genannte Thema des Warenzeichenverbandes Edelstahl Rostfrei e.V. verwendet werden. Jede darüber hinausgehende, insbesondere firmenfremde Nutzung, wird ausdrücklich untersagt.



impetus.PR
Agentur für Corporate Communications GmbH

Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Tel: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 10
Fax: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de